

# Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung  
– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Jahrgang 24

Donnerstag, den 18. Juli 2013

Nummer 15

## OSTLEGENDEN unter der Leuchtenburg

&  
Internationale Raritäten

# 28.07.2013

## 11.00-17.00 Uhr

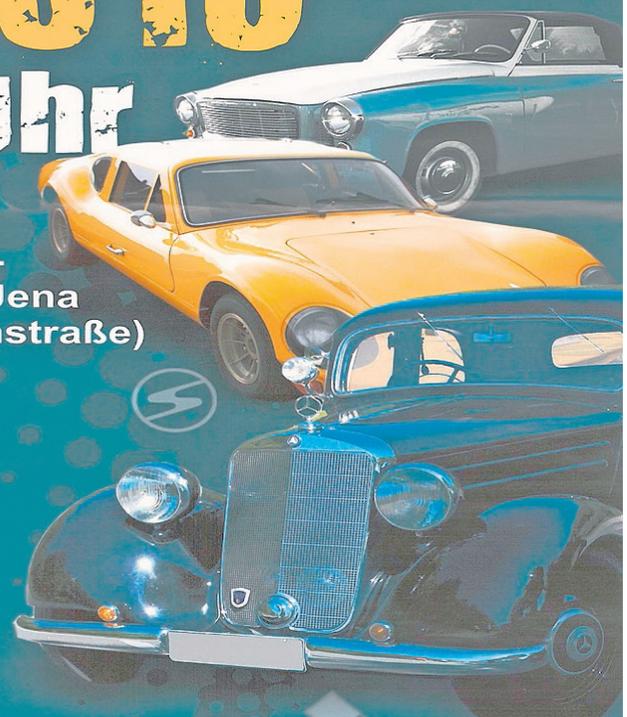
11.00 Uhr Rundfahrt Leuchtenburg-  
Stadtroda-Schöngleina- Jena  
Kahla (Parkplatz Brückenstraße)

11.30 Uhr 1. Präsentationslauf  
Alte Bergstrecke  
Kahla-Leuchtenburg

13.00 Uhr 2. Präsentationslauf  
15.30 Uhr 3. Präsentationslauf

Ab 11.30 - 17.00 Uhr  
Präsentation aller Fahrzeuge &  
Party für Groß & Klein  
auf dem Parkplatz unter der Leuchtenburg & in Kahla

Start der Präsentationsfahrten vom Parkplatz Brückenstraße, auf dem  
Gelände der Schlosserei Eißmann ab 11.30 Uhr



Design: www.paulfart.de

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Kahlaer Stadtrat hat sich in seiner letzten Sitzung einstimmig gegen die Vertragsverlängerung mit dem Mobilfunkanbieter E-Plus bezüglich der Antennenanlage auf dem Wohngebäude Hohe Straße ausgesprochen. Die Entscheidung des Stadtrates beruhte insbesondere darauf, dass sich die Antennenanlage in der Hohen Straße in der Nähe von Kindergärten und Schulen befindet, die somit unmittelbar angrenzend den Strahlenbelastungen ausgesetzt sind. Der Vertrag mit dem benannten Mobilfunkanbieter läuft somit im Jahr 2016 aus, so dass die Antennenanlage dann von E-Plus am heutigen Standort nicht mehr genutzt werden kann.

**Claudia Nissen**  
Bürgermeisterin

## Bereitschaftsdienste

### Notrufe

**Brand/Unfall/Überfall** 112 oder 110

### Ärztlicher Notdienst

**Anfragen/Auskünfte** 03 64 1/ 597 620  
**Vertragsärztlicher Notfalldienst** 03 64 1/ 597 632  
**Krankentransport** 03 64 1/ 597 630  
**Notarzt** 112

### Zahnärztlicher Notdienst

**zentrale Notdienstnummer** 0180 5908077  
 (0,12 € pro Minute)  
 oder unter [www.kzv-thueringen.de](http://www.kzv-thueringen.de)

### Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Die jeweils diensthabende Apotheke (auch Jena, Stadtroda) ist dem Aushang der Apotheken sowie der Presse zu entnehmen oder über die Rettungsleitstelle Jena (03641/597620) zu erfragen.

### Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

#### 1. Notfallsprechstunde

(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags: Mo., Di., Do. 19.00 - 22.00 Uhr  
 Mi, Fr. 16.00 - 22.00 Uhr  
 samstags/sonntags/feiertags 08.00 - 12.00 Uhr  
 und 16.00 - 22.00 Uhr

#### 2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags: Mo., Di., Do. 19.00 - 7.00 Uhr  
 Mi., Fr. 13.00 - 7.00 Uhr

Samstags/sonntags/feiertags ständig bereit  
 Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: **03641 / 597620 oder 03641 / 444444**

**Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112**

### Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen **08 00/1 11 01 11 oder 08 00/1 11 02 22**  
 kostenfrei rund um die Uhr  
 Kinder-Notruf Telefon  
 Gebührenfrei **08 00/1 11 03 33**  
 Jenaer Frauenhaus e.V. **03641/449872**  
 Notruf: **0177/4787052**

## Störungsdienste

### (Tag und Nacht erreichbar)

Service und Störungsnummern für **Strom:**

**Tel.:** 0 36 41/8 17 11 11  
 0 36 1/6 52 52 52

**Erdgas** 0 36 41/8 17 11 11  
 0800/6 86 11 77

**Wasser** 03 64 24/57 00 oder  
 03 66 01/5 78 0

**außerhalb der Dienstzeiten** 036601/5 78 49  
**oder über Rettungsleitstelle Jena** 03641/40 40

## Öffnungszeiten Ämter und Behörden

**Polizeiinspektion Saale-Holzland** 03 64 28/6 40

**Polizeistation Kahla** 03 64 24 /844-10

### Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

**Ort:** Polizeirevier Kahla, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1  
**Termin:** dienstags 10.00 - 12.00 Uhr  
 donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr

### Stadtverwaltung Kahla

Rathaus, Markt 10

**Tel. 77-0**

**Fax: 77-104**

E-mail: [stadt@kahla.de](mailto:stadt@kahla.de)

im Internet: [www.kahla.de](http://www.kahla.de)

### Sprechzeiten alle Ämter der Stadtverwaltung

Montag 9.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
 Freitag geschlossen

**Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla** 77 326

**Standesamt der Stadt Kahla** 77 322

**Bürgerbüro der Stadt Kahla** 77 141

### Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V.

**Margarethenstr. 7,** 7 84 39

ab 01. April

Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

### Kultur- und Sozialdienstleistungen

**Bibliothek Kahla** 5 29 71

Margarethenstraße 13

Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr

Freitag 8.30 - 11.00 Uhr

### Stadtmuseum Kahla

**Margarethenstraße 7/8** 76 268

ab 01. April

Mo. -Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

**DRK-Frauenbegegnungsstätte** 5 29 57

Rudolstädter Straße 22 a

**DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:**

Rudolstädter Straße 22 a **Telefon: 2 23 46**

**Fax: 78 49 55**

E-Mail: [eb@drk-jena.de](mailto:eb@drk-jena.de)

Montag 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr

Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.

**Volkssolidarität-Seniorenbegegnungsstätte** 5 29 67  
 Schulstraße 18  
 Mo - Do 10.00 - 16.00 Uhr  
 Fr. 10.00 - 13.00 Uhr  
**Sozial-psychiatrischer Dienst** 5 29 57  
 Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

**Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“  
 für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen**  
 Margarethenstraße 24  
 Montag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

Terminabsprachen bitte über:  
**Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.**  
 Rosa-Luxemburg-Straße 13,  
 07607 Eisenberg 036691/5 72 00  
**Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle**  
 Werner-Seelenbinder-Straße 31  
 07629 Hermsdorf 036601/2 53 03  
 (Fax: 036601 - 2 53 06, e-mail: beratung@awo-shk)

Öffnungszeiten:  
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
 jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 18.00 Uhr

## Schulnachrichten

### Friedensschule verabschiedet ihre Viertklässler

Alle Jahre wieder heißt es für unsere Großen, Abschied zu nehmen von der Grundschulzeit. So haben auch in diesem Jahr unsere Viertklässler mit einem lachenden und einem weinenden Auge ihren letzten Schultag an der Grundschule erlebt. Zu wissen, bald zu den „Großen“ zu gehören, lässt vielleicht nicht ganz soviel Wehmut aufkommen. Vielen Dank für euer tolles Abschiedsprogramm.  
**Wir wünschen euch und euren Familien alles Gute für euren weiteren Lebensweg sowie viel Erfolg beim Lernen an den weiterführenden Schulen.**  
**Eure Pädagogen sowie  
 der Förderverein der Friedensschule Kahla e.V.**

## Kirchliche Nachrichten

### Nachrichten der Evang. Kirchgemeinde

#### Gottesdienste

**Sonntag 21. Juli**  
 10:00 Uhr Gottesdienst in Kahla (mit Abendmahl)  
**Sonntag 28. Juli**  
 10:00 Uhr Gottesdienst in Kahla

#### Offene Kirche 2013 und Sommerausstellung

Unsere Stadtkirche ist im Sommer für Besucher regelmäßig geöffnet, und zwar montags bis samstags jeweils von 11:00 bis 13:00 Uhr. In dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, unsere Sommerausstellung 2013 „Erlebnis Natur - aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, in verschiedenen Techniken gemalt.“ mit Bildern der Malerin Evelin Lindner (Jena) anzusehen.

#### Chorproben

In den Sommerferien sind keine Chorproben.

#### Kinderstunden / Christenlehre

Nach den Sommerferien Beginn in der ersten Septemberwoche.

#### Sprechstunde Friedhof

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Vorschläge haben, rufen Sie bitte R. Patzer (Tel. 52 504) an.

### Friedhofsunterhaltungsgebühr

Es werden keine Gebührenbescheide für die FUG versandt! Bitte denken Sie deshalb daran, **bis zum 31. Juli** die FUG für 2013 in Höhe von 24,85 € zu überweisen (Friedhof Kahla, Konto Nr. 108 007 780, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V. - unter Angabe der Grabnummer, damit die Zahlung zugeordnet werden kann) oder im Pfarramtsbüro zu bezahlen.

### Öffnungszeiten der Stadtkircherei, Rudolf-Breitscheid-Str. 1

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 11:00 - 12:00 Uhr  
 Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr  
 Pfarramtsbüro: Frau Rödger Tel. 036424 739039  
 Fax 036424 739038  
 e-mail: kirche-kahla@online.de  
 Tel. 036424 739037

Pfr. Schubert  
 Pfarramt Hummelshain,  
 Pastorin Michaelis Tel. 036424 52952  
 Kantorin Köllner Tel. 036424 78549  
 Gemeindepädagogin Schubert mobil 0174 9669483  
 Diakon Serbe Tel. 036424 82336  
 Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a  
 Pflegedienstleitung: Tel. 036424 23019  
 Verwaltung: Tel. 036424 56886  
 Fax: 036424 56887  
 Friedhof Kahla, Bachstr. 41 Tel. 036424 739039  
 mobil 0176 99162041

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“,  
 H.-Koch-Str. 20 Tel. 036424 22716

Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann:  
 Montag 15:00 - 17:00 Uhr

**Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter:**  
[www.kirche-kahla.de](http://www.kirche-kahla.de)  
[www.johann-walter-orgel-kahla.de](http://www.johann-walter-orgel-kahla.de)

### Röm.-kath. Pfarrei „Heilig Geist“ Stadtroda-Kahla

07646 Stadtroda Jakobskirche,  
 Eigenheimweg/Gemeindehaus, Eigenheimw. 28  
 07768 Kahla Nikolauskirche,  
 Saalstr. 16a/ Gemeindehaus, Friedensstr. 22  
 Pfarradministrator: Pfarrer Schreiter Tel.: 0365 - 26461  
 Gemeindeferentin: Rosemarie Zein Tel.: 0160 - 6376699

#### Gottesdienste in Kahla:

**Sonntag:** 9:00 Uhr Nikolauskirche - 21. und 28.07.  
**Mittwoch:** keine Hl. Messe bis 21.08.

## Such und Find

### Unterstellmöglichkeit für Wohnmobil (Garage oder Scheune) zur Pacht gesucht.

Angebote bitte an das Sekretariat im Rathaus, Tel. 77100

### Pkw-Anhänger (Stema),

Erstzulassung 11/2012,  
 1,50 x 2,90 m, ungebremst, Eigengewicht 120 kg,  
 Nutzlast 630 kg, Neuwert: 450,- €  
 für 350,- € zu verkaufen.  
 Anfragen bitte an das Sekretariat im Rathaus, Tel. 77100

## Aus der Geschichte Kahlas

### Eine kleine Apothekengeschichte

Von Peer Kösling

Im Zuge der Sammlung von Fotos für ein Buch zur Geschichte Kahlas stieß ich auf eine Merkwürdigkeit, die Anlass bot, mich etwas näher mit der Geschichte unserer alteingesessenen Löwen-Apotheke zu beschäftigen. Materialien dafür stellte mir Herr Schwarz zur Verfügung. Auf älteren Bildern vom Kahlaer Markt steht „Löwen Apotheke“ nebst einer namensgebenden Plastik am Eckhaus von Markt und Roßstraße.



Dem gegenüber ist das Haus Markt 8, die heutige Löwen-Apotheke, als „Mohren-Apotheke“ ausgewiesen und ebenfalls mit einer entsprechenden Statue geschmückt.



Wie erklärt sich das?

Die Ursprünge des Apothekenwesens in unserer Stadt, die mit Sicherheit zeitlich nahe bei der mittelalterlichen Stadtgründung liegen, sind wahrscheinlich nicht mehr zu ermitteln. Die erste mir bekannte Nachricht über einen Apotheker in der Stadt stammt aus dem Jahre 1638, als mit Zacharias Zeit(d)ler ein solcher in

den Oberrat gewählt wurde. (Denner: Jahrbücher, S. 124.) 1669 verwarnte sich ein Nachkomme, Bernhard Zeidler, in einem sehr ausführlichen Schreiben an den Amtsschösser auf der Leuchtenburg gegenüber Angriffen konkurrierender Krämer und „Materialisten“. Darin ist von der „Zeidlerischen Apotheke“ die Rede. Im übrigen geht aus diesem Schriftstück hervor, dass Bernhard Zeidler bereits 1669 eine Apotheke in Jena besaß. Dies steht im Widerspruch zur Darstellung bei Herbert Koch (Geschichte der Jenaer Apotheken, Jena 1935), nach der Zeidler erst 1696, als er die Tradition der Jenaer Hofapotheke begründete, in der Universitätsstadt eine Apotheke betrieben habe. Ein Schreiben vom 21. Oktober 1743 ist dann ausdrücklich von „Johann Christian Friedrich Arnold, Apotheker Zum Mohren“ und „Friedrich Wilhelm Grübel, Apotheker Zum Löwen“ unterzeichnet. In dem Brief beziehen sich beide darauf, dass sie und ihre Vorfahren bereits „seit 80 und mehr Jahren“ den Schutz des Landesherrn genießen und demzufolge seit etwa 1660 bestehen. In welchem Verhältnis diese beiden Apotheken zur Apotheke von Zeidler stehen, ist ungeklärt. Spätestens seit Errichtung oder Umbau des Hauses an der Ecke von Markt und Roßstraße im Jahre 1725 befand sich darin die Löwen-Apotheke, die bis 1813 in den Händen der Familie Grübel verblieb. 1828 kaufte sie vom damaligen Eigentümer Johann Christian Heinrich Stößner der aus Gebesee zugezogene Apotheker Gottfried Heinrich Schröter. 1892 übernahm dessen Sohn Heinrich das Geschäft. Die Mohren-Apotheke war im 19. Jahrhundert vorwiegend mit der Familie Fischer verbunden und am Markt ansässig. Ihr bekanntestes Mitglied war Johann Karl Gottlob Fischer, der von 1832 bis 1852 das Bürgermeisteramt inne hatte. Da in den Eigentümerfamilien nicht immer ausgebildete Apotheker zur Verfügung standen, wurden die Apotheken zeitweilig von Pächtern geführt.

In der kleinen Stadt Kahla waren zwei Apotheken nicht so ohne weiteres überlebensfähig. In Jena beispielsweise entstand erst mit der erwähnten „Hof- und Landapotheke“ eine zweite Apotheke. Hinzu kam, dass auch die Versorgung des umgebenden Amtsbezirks durch eine Reihe von Umständen, die noch deutlich werden, beschränkt war. Die erhaltenen Dokumente zeigen, dass diese gefährdete Lage beider Geschäfte jedoch nicht in erster Linie zu Auseinandersetzungen zwischen ihnen, sondern zum gemeinsamen Vorgehen gegen Gefährdung durch Dritte führte. In dem Schreiben an den Gothaer Herzog von 1743 legten sich beide Apotheker mächtig ins Zeug, um die vermeintlich geplante dritte Apotheke in der Stadt zu verhindern. Ziel des Angriffs war die Witwe des Apothekers, der zuvor für 10 Jahre die Grübelsche Apotheke gepachtet hatte. Anlass der Besorgnis war, dass Frau Rogau ihren Gewürzladen mit einigen Gegenständen eingerichtet hatte, die damals offenbar vorwiegend in Apotheken üblich waren, darunter hölzerne Büchsen und spezielle Schränke, sog. Repositorien, zur sachgemäßen Aufbewahrung ihrer Waren. In der ihr vom Amt und Stadtrat auferlegten Stellungnahme wies die keineswegs auf den Mund gefallene Witwe den Vorwurf, eine dritte Apotheke einrichten zu wollen, als „Hirn-Gespinnst“ zurück. Aus der gesamten Akte wird deutlich, dass wohl die beiden Apotheker nicht ernsthaft eine weitere Apotheke befürchteten. Frau Rogau war aber auch so eine unliebsame Konkurrentin, da sie Produkte anbot, von deren Umsatz auch die Apotheken lebten, deren Verkauf aber nicht zwingend an eine Apotheke gebunden war. In ihrem Gegenstoß reichte die Witwe eine Liste von „Pharmazeutischen Sachen“ und gläsernen Instrumenten ein, deren weiteren Vertrieb sie sich bestätigen lassen wollte. Eine abschließende Entscheidung seitens des ursprünglich angeschriebenen Herzogs oder der Regierung des Altenburger Teilfürstentums ist in der Akte nicht enthalten. Eine dritte Apotheke entstand jedenfalls nicht.

1844 ließen sich die Besitzer beider Apotheken, Gottfried Heinrich Schröter sowie Bürgermeister und Hofapothecker Johann Karl Gottlob Fischer, die Konzessionen und Vererbbarkeit ihres Gewerbes erneut von der Landesregierung bestätigen. Allerdings gewährte ihnen diese „Realkonzession“ keinen Schutz vor einem weiteren Konkurrenten, wenn dem jeweils regierenden Herzog das Bedürfnis nach einer weiteren Apotheke plausibel gemacht werden würde.

Wenige Jahre später tauchte mit den aufkommenden Drogerien eine neue Gefahr für beide Apotheken auf. In einem 25-seitigen Gesuch an die Regierung in Altenburg vom 25. Juni 1857 erbaten sich beide Eigentümer „einen nachhaltigen Schutz gegen weitere Concurrenz durch Drogeriehandlungen“. Praktisch sollte das dadurch geschehen, dass etwaigen zukünftigen Drogerien in der Stadt nicht gestattet werden sollte, Waren und Präparate

zu verkaufen, die dem Schreiben als Anhangsliste beigegeben war. Sie umfasst 209 Positionen. Da sich beide Petenten bewusst waren, dass es sich bei ihrem Anliegen um eine Erweiterung ihrer Realprivilegien und die Umgehung einer gesetzlichen Regelung von 1835 handelte, legten sie großen Wert auf eine umfassende Begründung. Wenngleich der damit verfolgte Zweck relativierend in Rechnung gestellt werden muss, bietet sie doch einen guten Einblick in die Lage beider Apotheken um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Ausgangspunkt sind die bereits angedeuteten demografischen und geografischen Gegebenheiten. Von den etwa 17 000 Einwohnern des Amtsbezirks käme eine Reihe nicht als Kunden in Betracht, weil sie näher bei Roda, Rudolstadt oder Pöbneck wohnten. Darüber hinaus würden Städte wie Jena, Saalfeld und Rudolstadt wegen ihrer renommierten Ärzte weitere Patienten auch aus dem Kerngebiet des Amtsbezirks abziehen, die von dort dann auch ihre Medikamente bezögen. Da der Amtsbezirk „vielleicht die ärmsten Ortschaften des Landes“ aufweise, sei weiterhin eine „nach Hunderten zählende Armenbevölkerung“ nicht relevant, da diese „nur sehr selten zu ärztlicher Kunst ihre Zuflucht nimmt, und deren Medicamentenbedarf wenig mehr als Null“ betrage. Für die letztlich ins Gewicht fallende Bevölkerungszahl von 12 - 14 000 waren aber nicht nur die beiden Kahlaer Apotheken, sondern auch je eine in Orlamünde und Uhlstädt zuständig. Das Dilemma würde offensichtlich, wenn man bedenke, dass in Preußen für jeweils 6 000 „Seelen“ eine Apotheke gesetzlich vorgesehen sei. Selbst das gesunde Klima unserer Gegend zogen die beiden Apotheker heran, da es vor allem in den Sommermonaten den Bedarf an Medikamenten drosselte und sie in dieser Zeit kaum ein oder zwei Rezepte am Tage zu fertigen hätten. Diesen Beschränkungen gegenüber seien aber gleichzeitig die Aufwendungen „ungemein gestiegen“. Angeführt werden:

- die notwendige Anschaffung neuester Literatur für ihre im Aufschwung begriffene Fachwissenschaft;
- der Erwerb physikalischer und chemischer Apparate sowie diverser Gefäße, Gerätschaften und Behältnisse, die wesentlich höheren Ansprüchen als früher genügen müssten;
- die gestiegenen Honorare für Gehilfen, die sich in den letzten 30 Jahren mindestens verdoppelt hätten;
- ständig steigende Staats- und Kommunalabgaben.

Ein Problem sei auch die „in Zunahme begriffene Verarmung“, die zum Kauf auf Pump veranlasse, dem man „nach Pflicht und Menschlichkeit“ nachgebe, auf dessen entstehenden Schulden man dann aber teilweise sitzen bleibe. Weiterhin wiesen beide Apotheker selbstbewusst auf ihre „socialen gesteigerten Standesansprüche“ hin, „sowohl was die im bürgerlichen Verkehr ausgewiesene Stellung als namentlich die kooperative Association der Fachgenossen betrifft“ (nordeutscher Apothekerverein, Beiträge, Reisen zu Tagungen usw.). Unter diesen geschilderten Umständen könnten die Apotheken nicht existieren, wenn sie allein auf ihr Kerngeschäft, der Herstellung verordneter Medikamente, festgelegt würden. Man müsse sich deshalb den Hand- oder Detailverkauf einschlägiger Heil- und Pflegemittel sichern. Und mit Bezug darauf machten sie schließlich geltend, dass sie im Unterschied zum Drogeriehandel auch da einer strengeren Qualitätskontrolle unterlägen und trotzdem kaum teurer als Drogerien sein würden, die erhebliche Preisnachlässe nur auf Kosten der Qualität realisieren könnten.

Der Kahlaer Amtsarzt Dr. Schubart und auf Grundlage seines Gutachtens die örtliche Gewerkskommission befürworteten das Anliegen der beiden Apotheker. Dabei fügte die Gewerkskommission noch ein interessantes Argument hinzu. Sie wies darauf hin, dass die jetzigen Eigentümer der beiden Apotheken zwar in jedem Falle an der Qualität ihrer Arbeit festhalten würden, dass zukünftige Besitzer aber mit schlechterer Qualität aufwarten könnten, um im Konkurrenzkampf mit Drogerien zu bestehen. Trotz dieser örtlichen amtlichen Unterstützung wurde das Gesuch in Altenburg abgelehnt. Die einfache Begründung lautete: Eine Bewilligung bedeute die Aufhebung der bewährten gesetzlichen Bestimmungen von 1835, quasi einen nicht zu akzeptierenden „Ausnahmestand“ für einen einzelnen Amtsbezirk des Landes. Man tröstete die beiden besorgten Apotheker damit, dass nach der Verordnung von 1835 die Errichtung und Betreibung einer Drogerie ja „der vorgängigen obrigkeitlichen Erlaubniß“ bedürfe. (Schreiben vom 31. Dezember 1857.)

Am Ende der Akte wird deutlich, dass Fischer und Schröter keineswegs, wie sie mehrfach wiederholten, ohne konkreten Anhaltspunkt in der Stadt ihr Gesuch eingereicht hatten. Denn kaum war die endgültige Absage durchgesickert, strebte der

Pharmazeut und Handelsmann Adolf Longolius ein Geschäft zum Verkauf von „Droguen“, wie es damals hieß, an. Ob ihm das sofort gestattet wurde, geht aus der Akte nicht mehr hervor. Das Adressbuch von 1905, Longolius war zu diesem Zeitpunkt bereits Rentier, verzeichnet vier Drogerien. Die bekannteste unter ihnen war die von Gotthardt Horn. Dessen Geschäfte gingen offenbar so gut, dass er sich 1908 die repräsentative Villa am damaligen Herzog-Ernst-Platz (Rudolstädter Str. 1) rechts neben der des Fabrikanten Carl August Lehmann (III) bauen lassen konnte.



Die Ausbreitung der Drogerien hatte gewiss einen Anteil an der nun folgenden Aufhebung einer der beiden althergebrachten Apotheken. 1902 erwarb der Löwen-Apotheker Heinrich Schröter die Mohren-Apotheke, als deren Eigentümer, Paul Ortmann, nach Roda übersiedelte. Schröter gab daraufhin die Löwen-Apotheke auf, übertrug deren Namen jedoch auf die Neuerwerbung. Demzufolge findet sich im Adressbuch von 1905 nur noch die Löwen-Apotheke im Hause Markt 8. Auf dem Foto von 1905



lässt sich unter dem neutralen Schriftzug „Apotheke“ die ursprüngliche Bezeichnung noch ahnen, und der Mohr ist auch noch erhalten. Die offizielle Umbenennung im Grundbuch erfolgte jedoch erst 1943. Parallel dazu erlosch die noch immer auf dem Eckhaus liegende Apothekengerechtigkeit. Für ältere Kahlaer ist die Apotheke am Markt vor allem mit Joachim Kärsten verbunden, der sie 1936 erwarb, nachdem er sie bereits einige Jahre als Pächter geführt hatte. Bis 1970 verabreichte er uns die Pillen und Tropfen. Seither ist sie im Besitz der Apothekerfamilie Schwarz.

## Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

### Zum Lachmuskel-Training auf die Leuchtenburg

**Kabarett „Fettnäppchen“ am 19. und 20. Juli  
um 20 Uhr in der Sommerklänge-Reihe**



Die Redewendung „ins Fettnäppchen treten“ geht vermutlich auf eine alte bäuerliche Handhabe zurück, der zufolge auf dem Fußboden stets ein Napf mit Stiefelfett bereitstand. In diesen trat man schnell hinein, wenn man nicht Acht gab. Auf der Leuchtenburg gibt es keine Stolperfallen, wenn am 19. und 20. das Kabarett „Fettnäppchen“ sein Gastspiel gibt - dafür viele spitzzüngige Worte und jede Menge Arbeit für die Lachmuskeln.

Auch in diesem Jahr dürfen die zwei Burgfräulein Gisind und Kunigunde keinesfalls in der Sommerklänge-Reihe der Burg fehlen. Schmissig und frech kommentieren sie, was vom tapferen Ritter heute noch übrig geblieben ist. Mit Augenzwinkern werden die Rollen von Ritter und Burgfräulein noch einmal überdacht. Wer ist heute eigentlich der Herr auf der Burg? Zu verteidigen gibt es nämlich nicht mehr viel, außer der eigenen Ehre. „Fettnäppchen“, mit bürgerlichem Namen Gisela Hinzelmann und Eva-Maria Fastenau, geben ein herzliches Programm über die neuzeitlichen Kämpfe von Männern und Frauen zum Besten, das man auf keinen Fall verpassen sollte!

Mit den Leuchtenburger „Sommerklängen“ werden in regelmäßigen Abständen niveauvolle Konzerte, egal ob Folk, Mittelalter, Soul oder Zigeunermusik, und vergnügliche Kabarettabende angeboten, die einen unvergessliche Abend im romantischen Ambiente der Leuchtenburg, der Königin des Saaletals, versprechen.

Die weiteren Termine:

31. August 2013, 20 Uhr Janna (Acoustic Soulfolk)

21. September 2013, 20 Uhr Zariza Gitara (Zigeunermusik)

Reservieren Sie sich schon jetzt Ihre Karten: 036424/713300 oder [info@leuchtenburg.de](mailto:info@leuchtenburg.de)

**Herzliche Grüße von der Leuchtenburg**

### Auf den Spuren des Drachens

#### Leuchtenburg bietet spannende Ferienerlebnisse und ein Kinderprogramm!

Sechs Wochen Sommerferien stehen vor der Tür. Viel Zeit für Familien, gemeinsam etwas zu erleben. Der perfekte Erlebnis-Ort dafür - die Leuchtenburg. Denn hier locken abwechslungsreiche Kinderangebote, Geschichten um Mittelalter und Porzellan, fantastische Sommerklänge und kulinarische Höhepunkte. Alle Ferienkinder lädt in diesem Sommer **Burgdrache Tatsu** in seine Erlebniswelt auf die Leuchtenburg ein. Zunächst fällt gar nicht auf, dass etwas anders ist. Doch hat er seine tapsigen Taten auf der ganzen Burganlage hinterlassen und, wer genau hinsieht, kann sie entdecken. Sie führen Familien mit Kindern auf einen spannenden Entdecker-Rundgang durch die Leuchtenburg, bei dem man nicht nur Tatsus Lieblingsorte besuchen, sondern auch viel über die wechselhafte Geschichte der 800-jährigen Anlage erfahren kann.

Im Rahmen der Tatsu-Tour, die gemeinsam mit den Saalfelder Feengrotten im Burg-Berg-Ticket angeboten wird, findet auch ein **Geschichts-, Mal- und Poesiewettbewerb** für Kinder statt. Schon jetzt können sich kleinen Künstler Geschichten über Tatsus Abenteuer mit seiner Freundin Rosalie aus den Saalfelder Feengrotten ausdenken. Die Geschichten, Gedichte oder Bilder können beim Besuch der Leuchtenburg direkt abgegeben oder per Post zugesandt werden, einfach an: Leuchtenburg, Dorfstraße 100, 07768 Seitenroda. Und Preise gibt's auch zu gewinnen. Einsendeschluss ist der **30. September 2013**.

Zudem gibt es in jeder Woche einen besonderen Programmpunkt! **Vom 15. Juli bis zum 24. August** finden **jeden Mittwoch um 11 Uhr spezielle Kinderführungen** mit der Kurfürstin Sybille statt. Sie erzählt aus Ihrer Zeit und verrät so manches Geheimnis - für Neugierige und Abenteurer ist es die perfekte Reise durch die Zeit.

Vom **6. bis 8. August** können Kinder **Stoffe an der Feuerstelle färben**. Ferienkinder können sich in die Zeit mittelalterlichen Handwerkes entführen lassen und das Färben mit pflanzlichen Farben erlernen. Das Feuer wird lodern und der Kessel brodeln und am Ende werden selbstgefärbte Unikate entstehen! Gerne kann jeder auch eigene, weiße Textilien mitbringen.

Und zu jeder Zeit laden natürlich auch die mittelalterliche Burgschänke und das moderne Besucherzentrum zum **Verweilen und Verköstigen** ein. Bei einem Glas prämiertem Leuchtenburg-Wein aus eigenem Anbau kann man dann gemütlich darüber streiten, von wo auf der Leuchtenburg die Aussicht auf das Saaletal am aller schönsten ist.

Weitere Informationen über unser umfangreiches Angebot finden Sie im Internet unter [www.leuchtenburg.de](http://www.leuchtenburg.de)

## Die Fraktionen haben das Wort

### Eine Bank für Kahla



Holz-Merker

Am 19. Februar 2013 führte die SPD-Fraktion Kahla gemeinsam mit Regine Kanis (SPD u. MdL) im Seniorenheim der Diakonie Ostthüringen „Am langen Bürgel“ in Kahla ein „Kommunalpolitisches Kaffee-Gespräch“ durch.

Eine Bewohnerin sprach den schon oft geäußerten Wunsch aus, doch eine Bank auf halber Höhe in der „Schulstraße“ aufzustellen. Die SPD Fraktion Kahla und Regine Kanis, (SPD u. MdL) sagten zu, sich um dieses Problem zu kümmern und die Bank zu finanzieren.

Das Thema wurde im Bauausschuss behandelt und der Standort ausgesucht. Wir entschieden uns für den Eingang zur „Friedenschule“. Frau Matthes (Leiterin des Bauamtes Kahla), holte die Zustimmung des Schulverwaltungsamtes des SHK ein und machte einen Vor-Ort-Termin mit dem Lieferanten der Bank, der Firma Holz-Merker in Großpürschütz und dem Projektverantwortlichen, Herrn Sebastian, vom Bauhof Kahla. Die beste Lösung war bald gefunden.

Wenn nicht die Flut gekommen wäre, dann würde die Bank schon stehen. Herr Merker hat uns aber in Aussicht gestellt, dass er nach Beseitigung der Schäden in seiner Firma, die Bank bis zum Schulanfang aufgestellt haben kann.

Wir bedanken uns schon jetzt für die gute Zusammenarbeit in dieser Sache und freuen uns auch über die Bereitschaft der Firma Schreiber-Baustoffhandel im Betonwerk Kahla, den eventuell benötigten Beton kostenlos zu liefern.

**Hans-Chr. Schmidt**  
**SPD Fraktion Kahla**

### Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

**Mittwoch, dem 24.07.2013**      **Mittwoch, dem 31.07.2013**  
von 18.00 - 19.00 Uhr              von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Briese  
Tel.: 81 61  
für Sie am Telefon bereit.  
Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.  
**Dietmar Merker**  
Fraktionsvorsitzender FDP/FW



Frau Meinhardt  
Tel.: 5 10 96



Ausschreibungsunterlagen zur Teilnahme findet man auf der Homepage des Vereins [www.ostlegenden.de](http://www.ostlegenden.de) Laut aktuellem Ablaufplan starten straßenzugelassenen Fahrzeuge, die an der Rundfahrt durch die schöne thüringische Landschaft teilnehmen, gegen 11.00 Uhr vom Parkplatz Leuchtenburg. Diesmal führt die Strecke über den Flugplatz Schöngleina, wo auch ein Zwischenstop geplant ist. Nach einem Abstecher über Jena ist dann das Gelände der Firma Eißmann in Kahla der Zielpunkt, von wo aus ab 13.00 Uhr in gemeinsamen Präsentationsläufen noch einmal alle Fahrzeuge die alte Bergrennstrecke befahren.

## Vereine und Verbände

### 5 Jahre „Ostlegenden unter der Leuchtenburg“ am 28.07.2013

Wir feiern mit internationalen Raritäten



Bereits zum 5. Mal treffen sich am letzten Juli-Wochenende die „Ostlegenden unter der Leuchtenburg“, in diesem Jahr gemeinsam mit internationalen Raritäten. Schirmherr der diesjährigen Veranstaltung ist wieder MDL Wolfgang Fiedler. Aktive Unterstützung und Hilfe erhalten die Organisatoren von der FFW Kahla und den Freiwilligen Feuerwehren im Umkreis, sowie von der Polizeiinspektion Stadtroda/ Kahla und vielen freiwilligen Helfern. Motorsportbegeisterte können am 28.07. 2013 wieder viele zwei- und vierrädrige Modelle aus OST-Produktion sowie internationale Raritäten bewundern. Nach wie vor jedoch sind und bleiben Trabant, Wartburg, Simson, AWO & Co die Hauptakteure an diesem Tag. Bisher sind 80 Fahrzeuge gemeldet, darunter befinden sich auch wieder Rennfahrlegenden, die bereits vor mehr als 35 Jahren den Kahlaer Berg befahren.



Nichtstraßenzugelassene Rennfahrzeuge können in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr an bis zu 3 Präsentationsauffahrten auf der legendären Bergstrecke von Kahla zum Parkplatz unter der Leuchtenburg teilnehmen.

Die Straße ist in diesem Zeitraum für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Im Rahmen der Veranstaltung findet gegen 14.00 Uhr die Übergabe eines Spendenchecks der Ostlegenden unter der Leuchtenburg e.V.s und die Siegerehrung der Teilnehmer, auf dem Parkplatz unter der Leuchtenburg statt. Sowohl am Startpunkt zu den Präsentationsläufen in Kahla, als auch auf dem Parkplatz unter der Leuchtenburg gibt es Musik, Spiel und Spass für Kinder sowie Rund-Um-Verpflegung.

(Text. C. Pauli)

## DO Diakonie Ostthüringen gem. GmbH

Seniorenwohnen „Am Langen Bürgel“ Kahla

### Flottes Tänzchen zu Kirschknödeln

Zum 2. Mal feierten Kita und Seniorenwohnen in Kahla gemeinsam das KirsCHFest



Kindergartenkinder und Senioren aus Kahla haben heute Vormittag zum zweiten Mal gemeinsam das KirsCHFest gefeiert. Dazu standen pünktlich 10.00 Uhr neun aufgeregte Vorschulkinder in der Tür des Kahler Seniorenwohnens „Am Langen Bürgel“. Als erstes wurden sie mit Schürzen und Kochmützen ausgestattet. Anschließend wurden sie in die sechs Hausgemeinschaften aufgeteilt. Dort leben jeweils zehn Seniorinnen und Senioren, die sich auf die jungen Assistenten in der Küche freuten. Gemeinsam wurden Kirschen entsteint und Knödel aus dem schon vorbereiteten Hefeteig geformt.



„Unglaublich wie die kleinen Hände Kirschen entkernen und die Knödel formen“, sagte eine Bewohnerin, die bereits im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Kindern in der Küche saß. Dann drehten die Sechsjährigen einfach mal das Radio lauter und fingen an, nach der Musik in der Küche zu tanzen. „Es war sehr lustig und hat manch altem Menschen ein Lächeln auf das Gesicht gezaubert“, erzählt Sandra Sölle vom Sozialdienst des Seniorenheimes.

Um die Zeit zu überbrücken, bis die Kirschknödel fertig sind, spielten die älteren Menschen mit den Kindern. Danach wird geschlemmt und vor allem die Kinder langten ordentlich zu. „Die großen und kleinen Kugeln mit heißer Butter, Milch, Zucker und Zimt gehen einfach weg wie warme Semmeln“, sagt Sandra Sölle.

Die neun Kinder kommen aus der Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“ und bekommen morgen ihre Zuckertüten im Kindergarten. Die beiden Einrichtungen pflegen seit über einem Jahr rege Kontakte. Es gibt gemeinsame Sportfeste und bei Jubiläen erfreuen die Kinder die Senioren mit Liedern und Gedichten.

# Spätsommerfest des KCD

**Wann:** Samstag, 7. September ab 14.00 Uhr  
**Wo:** Sommergarten des Rosengartens Kahla  
**Mit wem:** KCD, weiteren Vereinen und Euch  
**Was:** Tanz, Gesang und Unterhaltung  
 Modenschau von Modehaus Koch  
 Musikalische Begleitung  
 Kaffee und Kuchen sowie Rost und weitere Getränke

**Eintritt frei!**

## FOTOSHOOTING!!

### „Unsere bewegte Zeit“

Wolltet Ihr schon immer mal wissen, wie es ist im Scheinwerferlicht zu stehen, um für die schönsten Bilder von Euch selbst zu posen? Seid Ihr zwischen 12 und 14 Jahre alt und habt am **23. und 24. Juli 2013** noch nix besseres vor?



Dann seid Ihr bei unserem Fotoshooting Workshop genau richtig!!

An diesen zwei Tagen werden wir gemeinsam eine bewegte Zeit zusammen erleben, bei der Ihr die Möglichkeit habt euch selbst in verschiedenen Rollen auszuprobieren und darzustellen. Spaßfaktor garantiert und Essen ist inklusive!!  
**Na - Lust bekommen??**

Dann meldet Euch bis zum **18. Juli 2013** in unserer Beratungsstelle an:

**DRK Familienberatungsstelle**  
 Rudolstädterstr. 22a  
 07768 Kahla  
 Tel.: 036424/ 22346  
 Mail: eb@drk-jena.de

**AnsprechpartnerIn**  
 Nora Lehning  
 Melanie Sternberg

## Festschrift Feuerwehr

- Fortsetzung -

### Werte Leserinnen und Leser!

150 Jahre Feuerwehr Kahla – beeindruckend. Wir haben probiert mit den Fortsetzungen der Festschrift Ihnen diese Einrichtung unserer Stadt etwas näher vorzustellen und diesen oder jenen Hinweis mit an den Mann, die Frau zu bringen. Zum Abschluss danken wir Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Förderern, Sponsoren und Helfern unserer Wehr für Ihre Unterstützung und Hilfe.

Unser besonderer Dank geht an unsere Familienangehörigen, ohne deren Verständnis und Hilfe diese Arbeit nicht möglich wäre.

Allen Kameradinnen und Kameraden die an dieser Schrift mitwirkten ein besonderer Dank.

### Herzlichen DANK!!!

**Die Kameradinnen und Kameraden  
der Feuerwehr Stadt Kahla  
und des Feuerwehrvereins Kahla/Thür. e.V.**



## FLORIANSTIPP!

Lebensretter in jedem Haushalt!

Bereits einfach zu installierende, batteriebetriebene Rauchmelder wecken Sie rechtzeitig auch aus tiefem Schlaf und können im Notfall Ihr Leben retten.

Worauf Sie beim Kauf achten müssen

- Prüfsiegel VdS
- Achten sie darüber hinaus auf folgende Qualitätsmerkmale:
  - o Optisches bzw. foto-elektrisches Detektionsverfahren
  - o Lauter, durchdringender Alarmton (85dBA/3m)
  - o Testknopf zur Kontrolle der Funktionsbereitschaft
  - o Batteriewechselsignal mind. zu 4 Wochen
  - o Kompletter Lieferumfang inkl. (Lithium-Langzeit-) Batterie- und Befestigungsmaterial
  - o Separater Montageteiler zur einfachen Montage und zum sicheren Batteriewechsel



# FEUERWEHR KAHLA

## Freie Fahrt für schnelle Hilfe!



Bitte denken Sie daran, dass Sekunden entscheidend sein können! Deshalb stellen Sie bitte Ihr Fahrzeug so ab, dass Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr oder des Rettungsdienstes die Strasse ungehindert passieren können. Wir benötigen eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3 Metern.

Vielen Dank!  
Ihre Feuerwehr Kahla

## Deutsches Rotes Kreuz

### Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte  
Rudolstädter Straße 22a, 07768 Kahla  
Tel. : 036424 52957

#### Öffnungszeiten

Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 15:30 Uhr  
Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr  
Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.

Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

#### Wir geben Hilfeleistungen:

- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
  - ALG I und ALG II
  - Sozialhilfeanträge
  - Wohngeldanträge
  - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.

Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

### Veranstaltungsplan am 23.07.13 und 25.07.13 und 30.07.13 und 01.08.13

**Dienstag 23.07.13 und 30.07.13**  
09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen  
09.00 Uhr Handarbeitszirkel  
12.00 Uhr Bastelnachmittag  
Formularhilfe nach Vereinbarung

**Donnerstag 25.07.13 und 01.08.13**  
09.00 Uhr Kreativzirkel  
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda  
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst  
14.30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für seelisch Kranke  
anschließend Frauencafé

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.

Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden)

Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.

## DSKV Landesverband Thüringen

### Verbandsgruppe 02

#### 19. Thüringenpokal Skat

Der Rosengarten erlebte die disziplinierteste Ausrichtung seit der Einführung dieses beliebten Wettbewerbs. 150 Skat- und Rommelfreundinnen und -freunde boten eine hochklassige Werbung für diesen sportlichen Wettstreit, wie er von den Beteiligten als solcher erachtet wird. Am Ende konnten an 60 Teilnehmer über 4.000,— € Preisgelder ausgeschüttet werden.

Im Skat sah man den Thüringer Seniorenmeister von 2011, Manfred Thiel vom SC Mühlhausen 08 mit 4835 Punkten in den drei Serien als überragenden Sieger. Überglücklich nahm er neben Blumen und dem Pokal der Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht ein beachtliches Preisgeld in Empfang. 2. Rene Fahr, SC 18 und weg Altenburg, 4308 Pkt., 3. Frank Prausa, 1. Geraer SC, 4222 Pkt., 4. Wolfgang Näser, SC Teichdorfer Wölfe, 4000 Pkt., 5. Enrico Spindler, 1. Kahlaer SC, 3976 Pkt., 6. Maik Petersaim, SC Eichsfeld, 3973 Pkt.

Bei den Mannschaften siegte die Kombination Meiningen / Suhl / Kahla mit Bernd Rommel, Enrico Spindler, Frank Hildenbrand und Markus Müller mit 13.864 Punkten. 2. Sangerhausen mit Peter Halupka, Willy Engelmann, Bruno Günter und Peter Greulich, 13.156 Pkt.. 3. Die Geheimfavoriten Erfurt mit Udo Oppenkowski, Rene Keuse, Helge Obermann und Joachim Gutschner, 12.528 Pkt.

#### 6. Thüringenpokal Rommé - dreifach Triumph für Kahla

Alle bisherigen Gewinner waren angetreten, doch diesmal sollte es einen tollen Heimsieg geben. Es siegte Werner Krause mit 1261 Punkten vor 2. Gunther Grajetzki, 1259 Pkt., 3. Bärbel Fuchs, 1169 Pkt., alle 1. Kahlaer SC. 4. Rainer Fries, Bad Dürkheim, 923 Pkt., 5. Monika Knüpfer, 788 Pkt., 6. Klaus Dörfer, 752 Pkt., beide Rommelfreunde Gera-Lusan,

Im Tandem siegten Bärbel Fuchs und Thomas Zienert (Korbuben) mit 1675 Punkten. 2. Barbara und Rainer Fries, Bad Dürkheim, 1623 Pkt., 3. Monika Knüpfer und Anne Wahren (1. Kahlaer SC) 1533 Pkt.

**Ludwig Wahren**

**Präsident und Pressesprecher LV Thüringen**

## Sportnachrichten

### Sponsoring für die Laufgruppe Kahla



Die TELIS FINANZ AG, Kanzlei Stefan Lindner wurde erfreulicherweise Sponsor für die Teilnehmer der Laufgruppe in Kahla, welche teilweise auch Vereinsmitglieder des SV 1910 in Kahla sind.

Zur Laufgruppe gehören u.a. Renè Beck, Lars Fiedler, Jürgen Kirchner, Frank Kunze, Joachim Schieferdecker, Uwe Schöneck, Lutz Weiße, Steffen Zemke uvm.

### Im Kleingartenverein „Am Alten Gericht“ e. V. Kahla

wird aus gesundheitlichen Gründen im Herbst 2013 ein Pachtgarten frei. Sehr schöne Lage am Birkenhain mit Blick über Kahla zur Leuchtenburg. Komplett erschlossen und bebaut.

Wasser- und Elektroanschluss vorhanden.

Das Wertermittlungsprotokoll wird kurzfristig erstellt.

Preis VB.

Interessenten zur vorab Besichtigung der Gartenparzelle bitte melden unter Tel.: Kahla 036424/53211 oder 0176/32119285.

**Im Auftrag des Vorstandes**

**Pilz, Vorsitzender**

**Die diesjährigen Höhepunkte** - An folgenden Wettkämpfen nahmen Kahlaer Läufer dieses Jahr u.a. schon teil (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

**Greizer Straßenlauf, 10 Km:** Uwe Schöneck: 00:43:58  
**Heineparklauf Rudolstadt 10 km:** Frank Kunze: 00:37:28  
 Rene Beck: 00:42:50  
 Steffen Zemke: 00:50:30  
 Uwe Schöneck: 03:36:58

**Haffmarathon Ueckermünde:**  
**Apoldaer Moorentallauf, Halbmarathon:** Rene Beck: 01:40:06  
 Steffen Zemke: 01:55:21

**Vattenfall Berliner Halbmarathon:** Grit Bernhard: 02:17:17  
**Vienna City Half-Marathon:** Grit Bernhard: 02:20:26  
**Stadtwerke Leipzig Halbmarathon:** Grit Bernhard: 02:13:25  
**Forstlauf Jena, 13 km:** Lutz Weiße: 00:58:17  
 Rene Beck: 01:02:43  
 Uwe Schöneck: 01:03:18  
 Jürgen Kirchner: 01:08:21  
 Jörg Lange: 03:48:42

**Darß-Marathon:**  
**Halbmarathon Heidelberg:** Rene Beck: 01:47:34  
 Steffen Zemke: 01:59:33  
 Matthias Dathe 02:26:04  
 Uwe Schöneck: 01:59:58  
 Rene Beck: 02:02:32  
 Steffen Zemke: 02:12:36  
 Rene Beck: 01:18:57  
 Uwe Schöneck: 01:19:52  
 Jürgen Kirchner: 01:19:52  
 Torsten Senf: 01:21:35

**Bleilochlauf Kloster, 24 km:**

**Lobdeburglauf Jena, 15 km:**

**Südtiroler Frühlings-Halbmarathon, Meran-Algund:** Lutz Weiße: 01:34:54

Herr Lindner und sein Team wünscht der Laufgruppe weiterhin sportliche Motivation, Durchhaltevermögen und das Erreichen der persönlichen Ziele.



750 Zuschauer verfolgten die stets faire Partie bei bestem Wetter unterm Dohlenstein. Das Vorspiel von Kahla III gegen den höherklassigen SV Orlamünde endete 6:1. Wir sagen nochmal Danke an folgende Spieler, die die 1. Mannschaft verlassen und gestern verabschiedet wurden:



Christian Schmidt (geht zu Kahla III), Lars Rauscher (ebenfalls Kahla III), Patrick Schurtzmann (Arbeit in der Schweiz), Matthias Mohnhaupt (Thüringen Jena 2) Am ebenfalls gut besuchten Vorabend siegte das Team der Grasshoppers 06 Jena um Ex Bundesliga und Nationalspieler Bernd Schneider gegen Kahla II mit 7:3. Kahla führte früh mit 2:0 durch 2 Tore von Kevin Blumenstein, musste sich aber cleveren und spielstarken Gästen am Ende verdient geschlagen geben.



Im Vergleich zum Freitagabend mit der Band „Departed by Rest“ war die Resonanz am Samstagabend trotz bestem Wetter, Live-musik (Band Maxy) und Festzelt erstaunlich gering. Trotzdem blicken wir auf ein erfolgreiches Vereinsfest zurück und bedanken uns hiermit noch einmal bei allen Helfern und Unterstützern.

**Vorstand der Abt. Fußball  
 SV 1910 Kahla**



**Vereinsfest: Kahla unterliegt Jena mit 0:12**

Der FC Carl Zeiss Jena sorgte in Kahla bereits in der 1. Halbzeit für klare Verhältnisse und führte zum Pausenpfeiff in Bestbesetzung mit 9:0. Nach einigen Wechseln in der 2. Halbzeit war die Gegenwehr unserer Mannen dann wirksamer, so kassierte man lediglich 3 weitere Gegentreffer.

In der Halbzeit wurden symbolisch die Fördermittel für die neue Lichtenanlage am Trainingsplatz durch EON (Hr. Weiler) und Sparkasse (Hr. Scholz) übergeben. Weitere 100€ erhielt der SV 1910 Kahla durch die Sparkasse vom Kreissportbund aufgrund der guten Juniorenarbeit und den meisten Zuwächsen im Verein.

## 2. Kinderfußballfest beim Sportverein Lindig

Das kleine Dörfchen Lindig im Saale-Holzland-Kreis organisierte unlängst sein 2. Kinderfußballfest.

39 Kinder, von fünf bis zwölf Jahren, waren der Einladung der Organisatoren Volker Woitzat und Marian Gleu gefolgt.

Nach der freundlichen Begrüßung durch Bürgermeisterin Petra von der Gönne wurde zunächst auf drei Feldern das bei den Kindern sehr beliebte Spiel vier gegen vier durchgeführt. Hier waren fünf Spielrunden zu absolvieren, vor jeder Runde wurde ausgelost, so dass immer neue Mannschaften auf dem Feld standen. Dadurch lernten sich auch die Kinder untereinander besser kennen und am Ende gab es eine Platzierung von 1 bis 39.

Nach diesem Fußballturnier konnten sich die Kinder stärken, denn die Freiwillige Feuerwehr Lindig hatte reichlich für Getränke und Thüringer Bratwürste im Festzelt gesorgt, so dass auch die vielen anwesenden Eltern, Omas, Opas, aber auch die heimischen Lindiger genüßlich dem Sporttreiben auf dem Sportplatz zu schauen konnten.

Während der Pause wurde aus den drei Feldern eine Sport-Spiel-Spaß-Stafette (Nonsens-Olympiade) aufgebaut.

Die sechs Stationen Torwandschießen, Seilhüpfen, Würfelspiel, Ringzielwurf, Basketballwurf und Säckchenwerfen mussten absolviert werden, um am Ende eine der vielen begehrten Urkunden, Medaillen und Preise zu gewinnen. Hier sah man mit wieviel sportlichen Ehrgeiz und Können die teilnehmenden Kinder bei der Sache waren, um so viel wie möglich Punkte zu erkämpfen. Die Siegerehrung mit den vielen Preisen und Geschenken für alle teilnehmenden Mädchen und Jungen war dann ein würdiger Abschluss dieses zweiten Kinderfußballfestes in Lindig. Bürgermeisterin Petra von der Gönne konnte nur strahlende Kinder sehen, mit einem Hauch Dankbarkeit.

Die besten Ergebnisse im Überblick:

### **Fußballturnier 4 x 4, bis 9 Jahre -**

1. Platz Max Grimm 69 Punkte, 2. Platz Kurt Möller 66 Punkte, 3. Platz Benjamin Oeder 61 Punkte, 4. Platz Dominik Hoßfeld 60 Punkte, 5. Platz Nils Köhler 58 Punkte, 6. Platz Marvin Klode 58 Punkte

### **Fußballturnier 4 x 4, 10-12 Jahre -**

1. Platz Lucas Mark 101 Punkte, 2. Platz Adrian Gleu 96 Punkte, 3. Platz Toni Schendilar 84 Punkte, 4. Platz Sebastian Lorenz 84 Punkte, 5. Platz Jari Herzer 76 Punkte, 6. Platz Niels Frank 75 Punkte

### **Nonsens-Olympiade, bis 9 Jahre -**

1. Platz Leonie Hartmann 167 Punkte, 2. Platz Cedric Schache 146 Punkte, 3. Platz Hans Walther 140 Punkte, 4. Platz Kurt Müller 137 Punkte, 5. Platz Tom Hartmann 135 Punkte, 6. Platz Tim Schmidt 134 Punkte

### **Nonsens-Olympiade, 10-12 Jahre -**

1. Platz Adrian Gleu 92 Punkte, 2. Platz Lucas Mark 72 Punkte, 3. Platz Ehem Hujdurovic 61 Punkte, 4. Platz Annemarie Eierkuchen 52 Punkte, 5. Platz Jari Herzer 47 Punkte, 6. Platz Niels Frank 46 Punkte

Alle Kinder möchten sich auf diesem Wege bei den Organisatoren Volker Woitzat, Marian Gleu, Robert Jecke, Bernd Bock vom Kreisfußballausschuss, Holger Scholz von der Sparkasse, der Freiwilligen Feuerwehr Lindig und der Bürgermeisterin bedanken, die auch 2013 ein tolles Event für die Kinder von Lindig und Umgebung organisiert haben und sich schon jetzt auf das 3. Kinderfußballfest 2014 freuen.



Fotos (von B.Bock) -  
Impressionen vom 2. Kinderfußballfest

## E-Junioren feiern Saisonabschluss

Mit dem letzten Pflichtspiel der Saison und einem 10:1 Heimsieg über Klosterlausnitz II feierten die E-Junioren des SV 1910 Kahla am 6.7.13 ihren Saisonabschluss.

AZAD GRILL Kahla (Aktionen für Vereinsmitglieder unter [www.azadgrill-kahla.de](http://www.azadgrill-kahla.de)) um Inhaber Murat Kacar sponserte kurzer Hand Familienpizzas.

Die Mannschaft belegte am Ende den 2. Platz und verfehlte die Meisterschaft nur knapp.

Die Trainer Daniel Tänzler und Jan Herzer bedanken sich hiermit bei allen Eltern und Unterstützern.



Mit Nils Frank verlässt zwar leider ein Spieler der E-Junioren und Talent des Kahlaer Fussballs unseren Verein und wechselt zum FC Carl Zeiss Jena in die Juniorenabteilung. Dennoch wünschen wir ihm dafür viel Glück und Erfolg. Nils Frank folgt Adrian Gleu, Luca Thielemann und Nicklas Jahn, die zuletzt den Sprung zum FCC schafften.





**Impressum**

**Kahlaer Nachrichten  
Amtsblatt der Stadt Kahla**

**Herausgeber:** Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla  
Telefon: 03 64 24 / 77-0  
**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de  
**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Bürgermeisterin der Stadt Kahla, Claudia Nissen  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.  
**Verlagsleiter:** Mirko Reise  
**Erscheinungsweise:** vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Anzeigenteil

**Dachdeckerei Riemann**  
Familientradition seit 1937

**Dachdeckermeister  
Torsten Riemann**

Ihr Fachbetrieb für Dächer, Fassaden, Abdichtungen und Schieferdeckung

In den Lieberbergen 75  
**99510 Münchengosserstedt**  
Tel.: 036421/24744 | Fax: 036421/245330  
Mobil: 0171/7562509  
[www.dachdeckerei-riemann.de](http://www.dachdeckerei-riemann.de)

**info** VERLAG + DRUCK **LINUS WITTICH** Heimat- und Bürgerzeitungen

**für unsere Leser**

ihr persönlicher ansprechpartner für:

- geschäftsanzeigen
- infobroschüren
- beilagen-werbung
- flyer

**Kontakt**  
**Daniel Wolf**  
mobil: 01 74. 9 24 09 21  
tel. 03 66 51. 8 73 39  
fax: 03 66 51. 8 73 39  
mail: amtsblatt-sok@gmx.de

**Verlag + Druck LINUS WITTICH KG**  
In den Folgen 43 · 98704 Langewiesen

Die Unternehmensberater für den privaten Haushalt.

**Kanzlei Stefan Lindner**  
Karl-Liebknecht-Platz 1, 07768 Kahla  
Telefon 036424 766090, Telefax 036424 766099  
Mobil 0151 11646611  
stefan.lindner@telis-finanz.de  
www.telis-finanz.de

Lassen auch Sie sich mit dem TÜV-zertifizierten **TELIS-System®** professionell beraten.

+++ Unser Geschäft ist es, mit allen Möglichkeiten zu helfen, damit unsere Kunden selber besser leben! +++

**15 Jahre**

**Sonderaktion 2013!**  
Dach, Fassade, Pflaster

**ACHTUNG HAUSBESITZER!**  
Jetzt sanieren, mit dem Konjunkturpaket doppelt sparen!!!  
Mit unseren dicken **Barzahlerrabatten** und bis zu 1200 Euro mit der Steuererklärung vom **Finanzamt wiederholen!!!!**

Einige Preisbeispiele auf 100 m²

Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen

Dachumdeckung mit Betondachsteinen	ab 5.850,- Euro
Ultraleichtdach Alu Dachpfanne nur 2 kg pro m²	ab 7.200,- Euro
Dachfläche mit Bitumenschindeln schwarz/rot	ab 4.735,- Euro

**Wir finanzieren Ihre Baumaßnahme schnell und günstig ab 3,31% eff. Jahreszins!**  
Nutzen Sie jetzt die Niedrigzinsphase, um Ihr Bauvorhaben zu verwirklichen!

z.B. **10.000,00 €** für ein neues Dach und einen neuen Anstrich bei 12-jähriger Laufzeit monatliche Rate **81,66 €!**

**Wir verschönern Ihr Zuhause**

Fassadenanstrich inkl. Grundierung	ab 2.850,- Euro
Fassadenputz inkl. Untergründe	ab 4.919,- Euro
Fassadendämmung 10 cm stark Klebesystem	ab 9.800,- Euro

Dachdeckerbetrieb Mattern, Zimmerermeister Meißner, Malermeister Reumshüssel, Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

Unsere Beratung und Angebot ist kostenlos und unverbindlich

**LBut GmbH** – Das Handwerkerhaus,  
Waldstr. 17b, 98693 Ilmenau  
**Tel.: 03677 - 20 77 36**

**Ihre Chance zur Bikini-Figur!**

Unterstützen Sie Ihre Diät jetzt mit den natürlichen **Sättigungskapseln** der Lopa MED. Zur Gewichtskontrolle oder zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!  
PZN-7772987 **€**0197

## Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

**Telefon: 03 64 24 - 5 43 52**

**07768 Kahla · Roßstraße 29**

**Telefon: 0 36 41 - 44 67 30**

**07749 Jena · Karl-Liebnecht-Straße 51**

## RECHTSANWÄLTE PANKONIN & PARTNER

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin

Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht

Bernhard Kienel

Im Camisch 8 • 07768 Kahla

Telefon 03 64 24 / 78 11 87

e-mail: info@kanzlei-pankonin.de

Internet: www.kanzlei-pankonin.de

Termine nach tel. Vereinbarung

### Ecuador

Goldrichtig –  
Fairer Handel mit  
Öko-Bananen

600 Kleinbauernfamilien aus der Region El Oro sind in UROCAL organisiert. „Brot für die Welt“ hat ihnen geholfen, Bio-Bananen anzubauen und über den Fairen Handel nach Deutschland zu bringen. Nun bauen sie neue Produkte in ökologischer und nachhaltiger Wirtschaftsweise an. Zwischen den Bananenstauden wachsen Nutzpflanzen wie Kakao, Zitrusfrüchte und anderes Obst, ebenso verschiedene Gemüsesorten. Ein weiterer Grundstein für die Sicherung der Ernährung und eine Chance für die Frauen, Überschüsse auf den lokalen Märkten zu verkaufen.

Mit Ihrer Spende können wir helfen, weiteren Kleinbauernfamilien zu einer Lebensgrundlage zu verhelfen.

**Brot  
für die Welt**  
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln  
Konto 500 500 500  
BLZ 370 100 50  
Kennwort:  
Gerechtigkeit

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

*Freu' dich drauf!*

**ZIMMEREI - DACHDECKEREI**

**D. LANGE**  
e.K.

Innungs-  
Betrieb

Qualitätsverbund  
DachKomplett

Meister-  
Betrieb

07768 Jägersdorf • Mühle 40  
Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91

Inhaber: Andreas Jänike  
Großlobichau Haus-Nr. 38



# Geizkragen

... sparen an allem, Sie an Energie – durch unsere Beratung.



**Wenn Sie uns brauchen, sind wir da.**

 **stadtwerke**  
**energie** jena-pößneck  
STADTWERKE JENA GRUPPE



# Sommer-Angebote

**Vodafone**

**AllnetFlat  
inkl. Internetflat  
SMS Flat 5,- mögl.**

nur  
**14,99**

**Finanzierung für Handys  
6-36 Monate möglich**



„und viele Sommer-Sonderangebote mehr!“

**Montag - Freitag  
09.30 - 12.00  
15.00 - 18.00**

Samsung Galaxy Note II



Sony Xperia Z



**Vodafone  
AllnetFlat  
SMS Flat  
Internetflat 1GB!!**

**39,99**  
statt 59,99  
inkl. Smartphone!



Iphone 5

Samsung Galaxy S4



HTC One

\*gilt nur mit Vertrag 24 Monate  
Info's im Shop

**Neuverträge  
Vertragsverlängerungen  
Festnetz-DSL-LTE  
Strom und Gas**

**Burg 9  
07768 Kahla  
Tel.: 820960**

## Fit in zweimal 30 Minuten

Für die Balance-Aktion werden 150 Freiwillige gesucht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Daten werden von einem Institut der Sporthochschule Köln ausgewertet.

Sie kennen die Ausreden, wenn es darum geht, regelmäßig Sport zu treiben: „Ich habe dafür gerade keine Zeit“ oder „Nee, das passt jetzt gar nicht.“ Meist ist aufgeschoben dann aufgehoben, weil die Motivation fehlt. Persönlicher Zeitmangel gilt jedoch als Ausrede Nummer eins. Dabei ist die Gesundheit der Grundbaustein unseres Lebens, und damit der Sport, der für die notwendige Fitness sorgt.

### Wer will schon zu Olympia?

Wer will schon zu Olympia? Ist auch gar nicht nötig. Doch unsere Leistungsfähigkeit spielt eine wichtige Rolle und damit auch unsere Muskeln. Die Macht der Muskeln ist enorm. Ihre Botenstoffe stärken das Herz, senken den Blutdruck und lassen Fettdepots schmelzen. Muskeltraining ist eine gute Vorsorge gegen Diabetes Typ 2 und schützt nachweislich vor Krankheiten wie Alzheimer.

Da passt es ins Bild, dass 600 Inline Studios in Deutschland, zu denen auch das Balance Kahla zählt, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sportökonomie und Sportmanagement der Sporthochschule Köln eine große Sommer-Fitness-Mitmachaktion ins Leben ruft, die kostenlos ist und von Juni bis September dauern wird.

Nach den Motto „Lebensfit durch Muskeltraining.“

### Ihre Belohnung

Überzeugen Sie sich selbst, dass sie mit nur 2 x 30 Minuten pro Woche gezielten Muskeltraining eine gesundheitsfördernde Wirkung und somit mehr Wohlbefinden erlangen können.

Vielen Dank an alle Kahlaer  
Ihr Balance-Team

Anmeldung unter:  
[www.2x30minuten.de](http://www.2x30minuten.de)

oder direkt im Balance Kahla  
036424/78200

